

Rundmail 2021-21 vom 01.12.21

Vorab in eigener Sache

1. Digital – EGAL!? – Fachtag und Trägervollversammlung der ELAGOT – 7.12. 10-12:45 online

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit hat sich in den letzten 1,5 Jahren enorm gewandelt. Digitale Angebote der Jugendarbeit sind entstanden. Wie geht es mit ihnen und mit den analogen Formen von Jugendarbeit weiter? Offene Kinder- und Jugendarbeit – und damit die Fachkräfte im Handlungsfeld – sieht sich in einem Spannungsverhältnis. Dieses wollen wir mit Kymon Ems von der FH Düsseldorf bedenken. Eingeladen sind Fachkräfte der OKJA und Trägervertretungen. Eine Anmeldung ist möglich unter www.elagot-nrw.de (dort findet sich auch ein cooler Clip). Oder ihr klickt euch direkt ins Meeting: <https://juenger-westfalen-de.zoom.us/j/95526225172?pwd=aGNPZSs4dG05UDE2eTZISGsvWXRPOt09>

2. Internationale Biografien im Jugendverband – **Das Projekt „Du. Ich. Wir“ geht in die nächste Runde**

Auch im Jahr 2022 werden wir als AEJ-NRW wieder eine Pauschalförderung für die Arbeit mit internationalen Biografien im Jugendverband vom Land NRW erhalten. Das Projekt, das im Jahr 2016 gestartet ist, um junge Geflüchtete in ihren besonderen Herausforderungen zu erreichen, hat sich weiterentwickelt. Es geht im Jahr 2022 darum, Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrungen in der Jugendverbandsarbeit Räume zum Loslassen und zur Verantwortungsübernahme zu geben. Ziel ist das Empowerment junger Menschen. Darüber hinaus soll der rassismuskritische Ansatz, der in 2021 Teil des Projekts war, fortgeführt werden.

Gemeinden, Kirchenkreise, Werke und Verbände aus dem Bereich der AEJ-NRW sind aufgefordert, lokale und regionale Projekte der Jugendverbandsarbeit zu entwickeln und ihre Anträge bis zum 10.1.2022 an die AEJ-NRW zu richten. Details finden sich in der Antragsaufforderung:

<https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

3. Handlungsempfehlungen und Kriterien der Konzeptentwicklung für die Kooperation mit Schule entwickelt

Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztagsbetreuung im Primarbereich und dem Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab dem 1.7.2026 durch das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) hat eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Jugendpolitischen Ausschusses (JPA) der AEJ-NRW und des Vorstands der ELAGOT-NRW Qualitätskriterien der Kooperation von Jugendarbeit und Schule beschrieben. Am Anfang steht die Frage, warum evangelische Jugendarbeit herausgefordert ist,

über die Kooperation mit Schule nachzudenken. Sodann wird auf die Notwendigkeit eines integrativen Gesamtkonzept hingewiesen, dass die Lebensverläufe junger Menschen in den Mittelpunkt stellt und darstellt, wie Kernprinzipien der Jugendarbeit gewährleistet werden können. Zuletzt werden 7 Handlungsdimensionen beschrieben, die Qualität von Kooperationen zwischen Jugendarbeit und Schule aus Sicht der Jugendarbeit sicherstellen.

<https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

Das Papier soll Träger evangelischer Jugendarbeit bei der Positionierung zu Kooperationen mit Schule und bei deren möglicher Ausgestaltung unterstützen.

Corona-Update

4. FAQ in 54. Fortschreibung erschienen

Die aktuelle CoronaSchVO mit den grundsätzlichen Regelungen von „2G“ für die Jugendarbeit und den Ausnahmen für junge Menschen bis einschließlich 15 Jahren und den Möglichkeiten, auch älteren nicht geimpften oder genesenen Jugendlichen über die Zuschreibung von sozialer oder individueller Benachteiligung Zugang zu Angeboten der Jugendarbeit zu gewähren, erscheint aus unserer Sicht sehr sinnvoll und klug. Die Verordnung gewährt den Mitarbeitenden in der Jugendarbeit (Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen) einen weiten Einschätzungsspielraum, hinsichtlich des Vorliegens einer sozialen oder individuellen Benachteiligung. Wir verweisen insoweit insbesondere auf den Punkt 1.3 in den FAQ (unsere gelbe Markierung). Wir ermutigen ausdrücklich dazu, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen – und dabei die Belange des Infektionsschutzes und der Teilhabe junger Menschen in einen angemessenen Ausgleich zu bringen! <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

Tagungen – (nach Termin sortiert)

5. Vortrag: Soziale Arbeit im Nationalsozialismus – 2.12. – 18-19:30 Uhr – online

Das Motto in diesem Semester: „Erinnerung – Verantwortung – Zukunft“ verweist auf die Bedeutung, die einer selbstkritischen Reflexion über Ansatzpunkte und Schnittstellen, in denen auch Soziale Arbeit mitgewirkt hat an Praxen und Diskursen der Gewalt im Nationalsozialismus, innewohnt. Wenngleich sich Soziale Arbeit selbst als Menschenrechtsprofession versteht, schützt dies nicht per se vor ausgrenzenden Handlungen. Der Vortrag beleuchtet verschiedene Facetten und geht explizit auf die Rolle der Sozialen Arbeit im Nationalsozialismus und auch auf die Geschichte der TH Köln in diesem Zusammenhang ein. Teilnahme ist über folgenden Link möglich: <https://th-koeln.zoom.us/j/94192852824>

6. Seminar: Mitreden und Mitentscheiden - **Jugendliche und junge Erwachsene in's** Presbyterium – 3.-5.12. – Hackhauser Hof

Die Kirche versucht den Ideen und Bedürfnissen Jugendlicher in ihren Gremien mehr Bedeutung zu geben. Die Leitungsgremien der Gemeinden werden in Zukunft mehr Plätze für Menschen unter 27 bereithalten. Jetzt sind die Jungen dran, diese Plätze auch zu besetzen und die Stimme ihrer Generation Gehör zu verschaffen. In diesem Seminar können die, die darauf Lust haben oder daran interessiert sind sich für die Arbeit in den Gremien der Kirche fit machen. Weitere Information und Anmeldung unter: <https://www.hackhauser-hof.de/mitreden-und-mitentscheiden/>

7. Stammtisch: Jugendarbeit und digitale Lebenswelten – 7.12. – 13-14 Uhr – online

Am 7. Dezember 2021 laden Nils Kruse vom Amt für Jugendarbeit und Hella Blum von der Evangelischen Akademie im Rheinland um 13 Uhr wieder zum einstündigen Online-Stammtisch "Jugendarbeit und digitale Lebenswelten" ein. Das Thema steht wie immer in aktuellem Bezug zur Jugendarbeit und wird in den nächsten Tagen online gestellt. Alle weiteren Informationen finden sich demnächst unter: <https://www.ev-akademie-rheinland.de/index.php>

8. LWL-Seminar: KJFP-NRW-Projektförderung – 7.12.+ 8.12. – online

Diese Online-**Veranstaltungen werden über „Zoom“ durchgeführt und richten sich** insbesondere an die Fachkräfte freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe, welche bislang über keine oder nur geringe Fördererfahrungen verfügen. Die Seminare sind ebenfalls geöffnet für die Geschäftsführungs- und Leitungsebene. In diesen kurzweiligen Veranstaltungen sollen neben allgemeinen Informationen zum KJFP-NRW auch die Fördervoraussetzungen erläutert werden. Neben den fachlichen Anforderungen werden auch auf die finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen besprochen. Anmeldung sind ausschließlich online möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Link für den 7.12. (10-12:30 Uhr): www.lwl-bildung.de/details?seminar=45072

Link für den 8.12. (16-18:30 Uhr): www.lwl-bildung.de/details?seminar=45073

9. Fachtag: Sicher auf Freizeiten – 17.2. – Deutsches Fußballmuseum Dortmund

Der Fachtag will das neue Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und seine Folgen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konkret und praktisch **auf das Handlungsfeld Freizeitarbeit anwenden. Fragen wie: „Was kann bereits bei der Planung einer Freizeit bedacht werden? Was bedeuten Abstinenzgebot, Abstandsgebot, Meldepflicht und Beratungsrecht in der Praxis?“ werden genauso** thematisiert wie die Erstellung einer Risikoanalyse und Kommunikation dieses

sensiblen Themas mit Teilnehmenden, Eltern und Öffentlichkeit. Online-Anmeldungen sind hier möglich:

<https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/fachtag-sicher-auf-freizeiten-323/>

10. Save the Date! Fachtagung: Politische Medienbildung? Perspektiven für politische Bildung und Medienpädagogik - 11.-12. 3. 22 - Bonn

Ausgangspunkt für die Fachtagung ist der Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung vom Herbst 2020. Im Bericht wird konstatiert, dass politische und mediale Wirklichkeiten schon seit Langem zunehmend verschränkt und nicht mehr ohneeinander zu entschlüsseln sind, also kritische Medienbildung immer kritische politische Bildung ist und umgekehrt. Grundsätzliches Ziel der Veranstaltung ist ein Austausch und gegenseitiges fachliches Kennenlernen von Medienpädagogik/Medienbildung und politischer Bildung. Wie kann beides zusammenwirken, welche Best Practice Beispiele gibt es dafür und was ist für eine gelingende Zusammenarbeit notwendig? Weitere Informationen unter:

<https://www.gmk-net.de/veranstaltungen/fachtagung-politische-medienbildung/>

11. Save the date! MH22 - Der Zukunftskongress - Das Event für die Evangelische Jugend 2022 – 7.5.22 – Mülheim a.d.R.

Bis zu 500 Jugendliche im Alter von 16-24 Jahren haben hier die exklusive Möglichkeit, im Rahmen von spannenden sowie interaktiven Programmen und Formaten Antworten auf gesellschaftspolitische, religiöse und umweltbezogene Themen zu erfahren. MH22 – Der Zukunftskongress Jugend bietet ein erlebnisreiches und vielfältiges Programm mit insgesamt vier spannenden Themenfeldern. Mehr Informationen demnächst unter:

<https://zukunftskongress.ejir.de/>

12. Save the date! Seminar: Koloniale Kontinuitäten – Unser Alltag und Glaube in der Tradition globaler Ungerechtigkeiten – 13.5. – 15.5.22 – 18-15 Uhr - Jupf Köln am Kartäuserwall

Es gilt herauszufinden, welche grundlegenden Mechanismen den Kolonialismus geprägt haben und bis heute weiterwirken. Es soll seine Geschichte angeschaut werden um zu sehen, wo er Grundlagen Rassismus, globale Umweltzerstörung, kulturelle Ausbeutung und ökonomische Ungerechtigkeit geschaffen hat. Am Beispiel von Kölner und Christlicher Geschichte wird geschaut, wo koloniales Denken und Handeln fortwirkt und bis heute den Nährboden für Rassismus bildet. Abschließend wird das Seminar einen Blick auf Alternativen zu kolonialen Mechanismen werfen. Gemeinsam sollen solche für das alltägliche Handeln entwickelt werden um zu schauen, wo über politisches Engagement Strukturen

nachhaltig gerechter und rassismuskritisch gestaltet werden können. Alle weiteren Informationen unter: <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

13. Save the date! Seminar: Jugend Macht Politik 2022 – 12.-15.5. & 26.-28.8. – Hannover & Berlin

Das Kompaktseminar „Jugend Macht Politik“ vermittelt an zwei Wochenenden Methoden und Wissen zum Engagement in und für den Jugendverband Evangelische Jugend. Besonders sollen junge Menschen angesprochen werden, die schon ein oder zwei Jahre in Gremien auf der Landes- oder ggf. Kreisebene aktiv sind und noch weiter dabeibleiben wollen. Die Inhalte sind auf die Praxis der Evangelischen Jugend bezogen, eigene Erfahrungen können und müssen eingebracht und reflektiert werden. Der Flyer ist zu finden unter: https://www.agljb.de/wp-content/uploads/2021/11/Flyer-Jugend-Macht-Politik-2022_end.pdf

14. Save the date! Kleine Andacht - große Wirkung - Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten – 29.4.22 / 11.11.22 -15-18 Uhr – Online/Dortmund

Es gibt viele Möglichkeiten eine Sitzung, einen Gesprächskreis oder eine Pilgertour zu beginnen. Mitarbeitende in der Kirche, Haupt- und Ehrenamtliche stehen immer wieder vor dieser Herausforderung: Es ist schön, einen Moment innezuhalten, bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Formen vorgestellt, wie man miteinander innehalten kann. Es wird ausprobiert, von eigenen Erfahrungen berichtet und Material gesichtet, das behilflich sein könnte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt. Die Veranstaltung wird 1x digital (ZOOM) angeboten und 1x vor Ort in Dortmund. Jede ist einzeln buchbar. Weitere Informationen unter: <https://www.ebwwest.de/e-b-w/produkt-detail/bildungsangebot//kleine-andacht-grosse-wirkungsmomente-des-innehaltens-in-gruppen-gestalten-7.html>

15. Save the date! Modulare Weiterbildung „Traumapädagogik“ 2022/2023 - Gewalt Akademie Villigst

Am 11. Oktober 2022 startet wieder die modulare Weiterbildung für Pädagog*innen, Theolog*innen und Deeskalationstrainer*innen in Haus Villigst, Schwerte und in Bielefeld über 14 Fortbildungstage mit dem fachlich anerkannten **Abschlusszertifikat „Traumapädagogin/Traumapädagoge der Gewalt Akademie Villigst“.** Hier geht es zur Anmeldung: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/modulare-weiterbildung-traumapaedagogik/>

Sonstiges aus der evangelischen Community

16. #kircheerklärt die Adventszeit

Das neue Online-Format #kircheerklärt aus der Stabsstelle Kommunikation und Medien der EKIR zeigt kurze Videos, die sich um kirchliche Feiertage und Begrifflichkeiten drehen. Nach dem Buß- und Betttag und dem Ewigkeitssonntag **geht's nun auf Weihnachten zu** – mit einem Clip zur Adventszeit. Die Videos werden vorrangig für die sozialen Medien produziert:

<https://www.youtube.com/watch?v=VceEs9A3p84&list=PLbljb86QyuWmqh-8zYfVuuhkt6AV2CO7h&index=3>

17. AfJ Partizipations-Podcast "Kalter Kaffee, Trockene Kekse"

Daniel Drewes hat in den vergangenen Wochen mit vielen Menschen gesprochen. Die neue Landesjugendpfarrerin, Tuulia Telle-Steuber, erzählt zum Beispiel, was sie sich vorgenommen hat und auch wo es noch ganz schön viel zu tun gibt. In einer weiteren Episode spricht Daniel mit Janneke Botta und Tim Lahr. Beide sind im Pfarramt und beide sind queer. Das Gespräch dreht sich um die Fragen, wie Kirche queeren Menschen eine Anlaufstelle und ein Partner sein kann. Was benötigen queere Jugendliche und wie kann Kirche auf diese Zielgruppe zu gehen? Alle 26 Folgen unter: <https://getpodcast.com/de/podcast/kalter-kaffee-und-trockene-kekse>

18. Online-Angebot - Familien-Adventskalender

Advent ist die Zeit der Vorfreude. Feiern Sie mit uns und öffnen Sie vom 1. bis 24. Dezember Türchen. Täglich gibt es eine Video-Überraschung für Kinder ab dem Grundschulalter und für die gesamte Familie. In kurzen Filmen werden Fragen beantwortet: Wie entstand der Adventskranz? Woher kommen unsere Weihnachtsbäume? Wer war der Nikolaus? Wissenswertes rund um Advent und Weihnachten. <https://www.dein-familienadventskalender.de/>

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

19. Relaunch Juleica-Datenbank – www.juleica-antrag.de

Aktuell laufen die Vorbereitungen für das Umschalten der Juleica-Datenbank auf ein neues System.

Das Umschalten auf das neue Juleica-System erfolgt in NRW am Wochenende der 48. Kalenderwoche, also vom 03.12.-06.12.2021. Das alte System wird dafür voraussichtlich am 03.12.2021 vom Netz genommen und das neue System am 06.12. freigeschaltet. Aktuell laufende, aber noch nicht abgeschlossene Anträge werden in ihrem jeweiligen Zustand eingefroren und ins neue System überführt. Es ist

jedoch ratsam, bis dahin noch einmal alle Daten aus dem Träger- und Benutzerprofil zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren. Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss jede_r Teilnehmer_in am System (egal ob Jugendleiter_in oder Administrator_in der freien und öffentlichen Träger) beim ersten Login (www.juleica-antrag.de) sein aktuelles Passwort erst einmal zurücksetzen (Passwort neu) und sich ein neues generieren. Mehr Infos:

<https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

20. Pressemitteilung: NRW Landtagswahl 2022 – Zeit für konsequente Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche müssen endlich wirksam beteiligt werden! Der Landesjugendring NRW verabschiedete deswegen auf seiner Vollversammlung einen Beschluss, der Eigenständige und Einmischende Jugendpolitik als Querschnittsthema in allen politischen Ressorts zur NRW-Landtagswahl 2022 fordert. Die Pressemitteilung 010/2021 findet unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/11/011_2021_PM_Landtagswahl-2022-naehert-sich-%E2%80%93-Zeit-fuer-konsequente-Jugendbeteiligung-1.pdf

21. Pressemeldung: Mein Ich im Internet!? - Neue interaktive Aufgaben beim #DigitalCheckNRW

Eigene Medienkompetenz spielerisch erkunden – der #DigitalCheckNRW wurde durch weitere sechs niedrigschwellige interaktive Aufgaben erweitert. Durch die Aufgaben kann man spielerisch erkunden, wie Falschnachrichten überprüft werden können, wie man auf unangemessene Kommentare im Netz reagieren kann, was einen guten Flyer ausmacht, ob ein Katzenfoto als Profilbild wirklich eine gute Idee ist und wie das eigene Surfverhalten im Internet den Algorithmus füttert. Die ganze Meldung ist zu finden unter: <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

22. Informationen zum Aktionsprogramm Aufholen nach Corona

Über die BAG OKJE können Einrichtungen und Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) direkt auf Mittel aus dem -Aktionsprogramm Aufholen nach Corona- des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend **zugreifen. Für das Jahr 2021 sind im Rahmen des „Aufholpaket“ durch das BMFSFJ** für die OKJA insgesamt 1,5 Mio. Euro in Aussicht gestellt und es stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Denkbar wäre beispielsweise die Förderung von Maßnahmen als Weihnachts- bzw. Winterprogramm mit besonderen kulturellen, virtuellen oder Bewegungs-Angeboten in den Einrichtungen bzw. im jeweiligen Sozialraum an einzelnen Tagen oder als Sammelangebot. Alle weiteren Informationen zu den Antragsmöglichkeiten sowie alle Formblätter zum Download

finden sich unter: <https://www.offene-jugendarbeit.net/index.php/okja-in-corona-zeiten/aktionsprogramm-aufholen-nach-corona>

Ein allgemeines Merkblatt zur Umsetzung findet sich zudem im Anhang unter: <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

23. Geflüchtete junge Menschen brauchen Sicherheit und Perspektiven

(jpd) Anlässlich der laufenden Koalitionsverhandlungen haben der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) und Jugendliche ohne Grenzen (JoG) am 2. November gemeinsame Forderungen für die künftige Gestaltung der Migrations-, Asyl-, und Teilhabepolitik veröffentlicht. In **der Mitteilung heißt es: „Die Politik der letzten Jahre war geprägt durch zahlreiche Asylrechtsverschärfungen, die drastische Auswirkungen auf das Leben von geflüchteten jungen Menschen haben. Geflüchtete junge Menschen brauchen Sicherheit und Perspektiven – stattdessen leben sie oft in einer belastenden Ungewissheit in Bezug auf ihre Zukunft, in Sorge um ihren Aufenthaltsstatus und um ihre Familien, von denen sie durch die Flucht getrennt wurden“.** Die ganzen Forderungen der BumF und JoG unter: <https://b-umf.de/p/forderungen-anlaesslich-der-koalitionsverhandlungen/>

24. AGJ-Zwischenruf - Menschenwürde und Kinderrechte endlich ernstnehmen

Die Lage an der Außengrenze der Europäischen Union (EU) spitzt sich weiter zu und forderte letzte Woche ihr jüngstes Opfer: Ein einjähriges Kind aus Syrien starb in einem Wald in Polen an der belarussischen Grenze, wie internationale Medien unter Berufung auf polnische Hilfskräfte berichteten. Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ fordert, die Sperrzone für Hilfskräfte sowie Journalist*innen unverzüglich zu öffnen, um bei den dort ausharrenden Menschen Nothilfe leisten zu können und sich einen Überblick über die Lage vor Ort zu verschaffen. Alle weiteren Forderungen finden sich ausführlich unter: <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

25. Welche positiven Effekte haben außerschulische Angebote für Kinder? - Argumentationshilfen für Jugendarbeit

Außerschulische Angebote schaffen Kindern und Jugendlichen zusätzliche Freiräume für gegenseitigen Austausch, Aktivitäten und eigene Erfahrungen außerhalb der Familien- und Schulzeit. Doch welche spezifischen Wirkungen außerschulische Angebote von Jugendzentren, Freiwilligengruppen, Sport- und Kreativstätten insgesamt auf Kinder haben, ist in der Forschung bisher wenig **übersichtlich abgebildet.** Die „European Platform for Investing in Children“ (EPIC) hat deshalb 34 wissenschaftliche Quellen ausgewertet und in einem eigenen Forschungsbericht zusammengestellt. Die Publikation ist in englischer Sprache als

PDF-Download verfügbar. <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/c2c8d076-0a04-11ec-b5d3-01aa75ed71a1/language-en>

26. Pressemitteilung: „Null Toleranz für Täter“, Betroffene besser beteiligen

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) will ihre Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verstärken und die Aufarbeitung konsequent voranbringen. Entsprechende Schritte hat die Synode der EKD auf ihrer digitalen Tagung in **Bremen auf den Weg gebracht**. „Präventionskonzepte dürfen nicht erarbeitet werden, um in Schubladen zu landen, sondern sie müssen im kirchlichen Handeln jeden Tag umgesetzt werden – in jeder Gemeinde, in jeder Jugendgruppe, in jeder **Einrichtung**“, sagte die Präses der Synode der EKD, Anna-Nicole Heinrich. Zu lesen unter: <https://www.ekd.de/ekd-synode-diskutiert-uber-sexualisierte-gewalt-69636.htm>

Wettbewerbe/Angebote

27. LVR Initialförderung in der Kinder- und Jugendhilfe

Das LVR-Landesjugendamt fördert im Jahr 2022 mit Mitteln der Sozial- und Kulturstiftung des Landschaftsverbandes Rheinland Initialprojekte mit einem Einzelvolumen von 1.500,- € bis 5.000,- €. **Vorrangig werden innovative Projekte der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII gefördert**, soweit keine Förderungsmöglichkeiten aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW bestehen. Gefördert werden Initialprojekte zu den verschiedensten Themen der Jugendhilfe. Antragsfrist für das Jahr 2022 ist der 28.02.2022. Alle wichtigen Informationen unter:

https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/jugendfrderung/finanziellefrderung/modellundinitialprojekte/modellundinitialprojekte_1.jsp

28. #dranbleiben

Die COVID-19 Pandemie hat besonders für Kinder und Jugendliche negative Folgen: Bewegungs- und Freizeitangebote wurden weitestgehend eingestellt, Schulen und Kitas zeitweise geschlossen und der Kontakt zu Freund*innen massiv eingeschränkt. Gerade jetzt brauchen Kinder und Jugendliche Bewegung, Begegnung, Anregung und Gehör, um sich gesund zu entwickeln und ihr Potenzial zu entfalten. Die DFL-Stiftung unterstützt jetzt gemeinnützige Organisationen mit 5.000,-€. **Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen wie z. B. Vereine und Verbände mit und ohne Sportbezug, Stiftungen, NGOs oder kommunale Träger.** Bevorzugt werden Organisationen, die Kinder und Jugendliche in ihren Gremien repräsentieren und/oder in die Projektkonzeption eingebunden haben. Ein Überblick aller Bewerbungskriterien sind hier zu finden: <https://www.dfl-stiftung.de/>

29. Handwerkszeug für Zukunftshandeln

Ihr engagiert euch für eine nachhaltigere, gerechtere, zukunftsfähige Gesellschaft? Ihr wollt Nachhaltigkeit in eurer Einrichtung/der Gemeinde/im Kirchenkreis strukturell verankern? Ihr könntet eine Begleitung für eine größere Wirksamkeit gebrauchen? Germanwatch bietet mit Handwerkszeug für Zukunftshandeln ein 12-monatiges Programm an, bei dem aktive Gruppen fachlich begleitet und unterstützt werden, um ihre Projekte wirksam umsetzen zu können.

Bewerbungsfrist: 10. 12.21. Infos und Bewerbung unter:

<https://germanwatch.org/de/zukunftshandeln>

30. Wanted: Menschen für das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK) gesucht

Seit Anfang 2013 begleitet ein Außenvertretungsteam des Deutschen Bundesjugendrings die Arbeit des Deutschen Nationalkomitees für Internationale Jugendarbeit (DNK) auf der europäischen und internationalen Ebene. Für die kommende Berufenungsperiode ab Januar 2022 werden drei Personen gesucht, die Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit im DNK haben. Die Außenvertreter*innen werden für eine Zeit von zwei Jahren ausgewählt, wobei man sich für eine weitere Zeitperiode bewerben kann. Die ersten Vertretungsaufgaben im neuen sechsköpfigen Team stehen Anfang 2022 im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Europäischen Jugendforums und mit den Y-Formaten [G7 und G20-Jugendgipfel (Y7, Y20)] an. Bewerbungen können bis zum 02.12.2021 eingereicht werden über das Onlineformular: <https://www.dbjr.de/formulare/av-dnk>

31. Wanted: Junge Menschen für den Beirat der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendschutz gesucht

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) sucht Kinder und Jugendliche (12-17) zur Mitarbeit in einem Beirat. Der Beirat unterstützt die BzKJ dabei, die Kinderrechte auf Schutz, Befähigung und Teilhabe bei der Nutzung digitaler Medien umzusetzen und zu stärken. Durch die Arbeit der BzKJ wird der Kinder- und Jugendmedienschutz verbessert und weiterentwickelt. Die Bewerbungsfrist ist der 13.12.2021. Fragen zum Beirat, allgemein und zum Ablauf des Auswahlverfahrens können an beirat-bzkj@dbjr.de gerichtet werden. Alle weiteren Informationen und eine ausführliche Ausschreibung hier:

<https://www.dbjr.de/formulare/beirat-bzkj>

Materialhinweise

32. "e-Bert" - Immun gegen Corona-Parolen - digitales Argumentationstraining

Halb Spiel, halb Argumentationstraining macht „e-Bert“ in aktuell zwei

Themensträngen fit, um europafeindlicher Stimmungsmache, Corona-Parolen oder Mythen in der Klimapolitik gekonnt entgegenzutreten. Rhetorische Strategien für **schwierige Gespräche werden ebenfalls wie inhaltliche Kompetenzen gestärkt. „e-Bert“ kann individuell gespielt werden, kostenfrei auf dem eigenen Rechner, Tablet oder Smartphone – nur eine Internetverbindung und ca. 30 Minuten Zeit sind nötig.** <https://www.fes.de/politische-akademie/e-bert>

33. Geschlechtervielfalt für die Praxis - Digitaler Selbstlernkurs

Mit #BIT* | Basics Inter* und Trans* hat die FUMA in Zusammenarbeit mit Vertreter_innen von Interessens- und Bezugsgruppen sowie pädagogischen Fachkräften digitale Selbstlernmodule konzipiert. In diesen lernt man Wissenswertes über geschlechtliche Vielfalt, Inter* und Trans* und wird für diese Themenbereiche für das eigene pädagogische Handeln sensibilisiert sowie qualifiziert. Den Kurs findet man auf der Lernplattform FUMA digital und er steht sowohl ehren- als auch hauptamtlich Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe sowie allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Hier geht's zum Kurs: <https://fumadigital.de/>

34. Gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus- neuer Film der Polizei klärt auf

(jpd) „Was mit der Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmymen beginnt, kann schnell in rechtsextremer Gewalt münden“, heißt es in einer Mitteilung der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart, vom 15. November. Hier setze ein neuer interaktiver Film an, der den Verlauf eines schleichenden Radikalisierungsprozesses aufzeige und zum Ziel habe, junge Menschen und ihr erwachsenes Umfeld mit vielen Hintergrundinformationen gezielt über Antisemitismus und Rechtsextremismus aufzuklären. Zudem würden jungen Menschen Handlungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, um **„Verschwörungsmymen im Netz“ kompetent begegnen zu können. Aktueller** interaktiver Film zum Thema Verschwörungsmymen und Antisemitismus sowie weitere interaktive Filme zu den Themen Gewalt, Hass im Netz, Radikalisierung unter www.zivile-helden.de

35. Cybermobbing, Handysucht, Belästigung – Hilfe bei Stress im Netz

(jpd) „Cybermobbing, Handysucht, sexuelle Belästigung im Netz“, Probleme mit denen Kinder und Jugendliche im Internet konfrontiert werden, werden von neuem Infomaterial des vom Bundesjugendministerium geförderten Online-Hilfeangebots

jugend.support – Hilfe bei Stress im Netz, thematisiert. Das Material in Form von Flyern zu jeweils unterschiedlichen Onlineproblemen, das junge Menschen mithilfe eines QR-Codes schnell und direkt auf die Hilfeplattform leitet, sei v.a. für pädagogische Fachkräfte interessant, um auf das Hilfsangebot aufmerksam zu machen. Infos unter: www.jugend.support/mitmachen/

36. Medienpädagogisches Material zur Unterstützung der Praxis

Es gibt im Moment zum Beispiel über das Projekt „Conceptopia“ viel Material und konkrete Unterstützung um die medienpädagogischen Konzepte und Kompetenzen zu entwickeln und erweitern.

- Digitalcheck NRW (GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur): Eigene Kompetenzen und Fortbildungsbedarfe checken, dabei gleich konkrete Tipps in der Anwendung und Fortbildungsangebote erhalten: <https://www.digitalcheck.nrw/>
- 2. Projekt Conceptopia (Fachstelle Jugendmedienkultur): Jugendhilfe Navi bietet interessante (kurze) Videos, die man abonnieren kann (<https://conceptopia.nrw/news/#socialwall>) . Beim Starter Kit Medienkonzept DIY findet man viel Material, um ein eigenes Medienkonzept zu entwickeln (<https://conceptopia.nrw/do-it-yourself/>) . Weitere Materialien, z. B. Methoden zum Thema "Haltung entwickeln" findet sich unter <https://conceptopia.nrw/bibliothek/> Den aktuellen Forschungsbericht mit interessanten Erkenntnissen zu medienpädagogischen Dimensionen und Personas kann man unter CONCEPTOPIA.LABOR - CONCEPTOPIA finden.

37. Sexualpädagogik im Blick – Handreichung der EKIR

Die Lesenden dieser Handreichung finden Anregungen, ein eigenes Konzept zu entwickeln und Sexualpädagogik und sexuelle Bildung als Thema und Aufgabe in der gemeindlichen Arbeit, speziell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anzunehmen. Das Heft ist eine eher praktische Hilfestellung zur Erstellung sexualpädagogischer Konzepte für Gemeinden, für Kitas und für die Jugendarbeit. Hier geht es zum Download: <https://redstorage.ekir.de/d/b7b8c0c8b9cf42b1b8c3/>

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail-Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de